

Neu im Team. Warum NEOS?

THOMAS KASES

Mein Name ist Thomas Kases und ich bin 22 Jahre alt. Aufgewachsen bin ich in Langenzersdorf. Als gelernter PC-Service- und Netzwerk-Techniker arbeite ich aktuell als Techniker in einem Museum. Nebenbei engagiere ich mich als Kulturvermittler in einem Museumsdorf.

Ich bin bereits seit der Kindheit politisch interessiert und nun seit 2021 Mitglied bei **NEOS**. Als liberalem Menschen liegen mir Demokratie und Transparenz sehr am Herzen. Mein besonderes Interesse gilt dar-

über hinaus den Themen Digitalisierung, Wirtschaftsstandort, Jugend und leistbares Wohnen.

Ich setze mich dafür ein, dass Langenzersdorf für jüngere Generationen leistbar und lebenswert wird. Deshalb habe ich beschlossen mich bei **NEOS** Langenzersdorf zu engagieren.



Stellungnahme von NEOS-Langenzersdorf zur Berichterstattung des Bezirksblatts Korneuburg über die Sanierung der Seniorenwohnhausanlage in der Ausgabe vom 12./13. Jänner 2022:

Die Sanierung der Seniorenwohnhausanlage sehen wir grundsätzlich als ein wichtiges und nachhaltiges Projekt, um das in die Jahre gekommene Gebäude an heutige Standards anzupassen. Als kritisch müssen jedoch die enormen Kostenüberschreitungen, zahlreiche Planungs- und Baumängel sowie ein monatelanger Zeitverzug und damit einhergehenden Belästigungen der Bewohnerinnen und Bewohner durch die Bauarbeiten. Bereits im Mai 2021 haben wir im zuständigen Ausschuss die massiven Kostenüberschreitungen hinterfragt. Die ÖVP und der Bürgermeister machen es sich doch zu leicht, die aufgetretenen Probleme sowie die Kostenüberschreitung auf die Coronapandemie abzuschreiben. All das lässt sich sicher nicht durch die Pandemie alleine rechtfertigen. Denn bereits bei vergangenen Bauprojekten sind ähnliche

Fehler passiert. Hier braucht es zukünftig ein besseres Management und engmaschigere Kontrollen, um die Steuerzahlerinnen und Steuerzahler vor erheblichen Mehrbelastungen zu schützen. Über die tatsächliche Beendigung der Bauarbeiten, sowie über die abgerechneten Kosten werden wir die Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer ausführlich informieren.



**MACH MIT!
ENGAGIERE
DICH FÜR
LANGENZERSDORF.**

Sei dabei, wenn es um ein nachhaltig lebenswertes Langenzersdorf geht. Deine Meinung zählt. Melde dich gleich bei uns. Wir freuen uns auf dich.

✉ langenzersdorf@neos.eu

🌐 [NEOS Langenzersdorf](#)

🌐 niederoesterreich.neos.eu/gemeinden/langenzersdorf

Impressum: NEOS – Das Neue Österreich · Neustiftgasse 73-75 · 1070 Wien

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH · Aredstr.7/EG/Top H 01 · 2544 Leobersdorf

**NEOS-LETTER
LANGENZERSDORF**

FEBRUAR 2022 / Ausgabe 1

neos

Liebe Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer,

das vergangene Jahr 2021 war erneut von der Pandemie geprägt und eine große Herausforderung für uns alle. Ein Jahr zwischen Hoffnung und Verzweiflung, Freude und Ärger und eine Zeit, die unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt stark belastet hat.

Als **NEOS** Langenzersdorf blicken wir auf ein Jahr zurück, in welchem sich einiges im Gemeinderat von Langenzersdorf getan hat und positive Entscheidungen zumeist einstimmig getroffen wurden. Grundsätzlich betrachten wir **NEOS** es als unsere Aufgabe, mit unserer Arbeit im Gemeinderat für ein nachhaltiges, transparentes und lebenswertes Langenzersdorf einzutreten. Dabei bleiben wir hartnäckig, wenn wir das Gefühl bekommen, dass bei unangenehmen Themen einfach weggeschaut und gewartet wird bis keiner mehr darüber spricht. Insbesondere beim Restaurant Seeschlacht hat sich die Hartnäckigkeit von Walter Liwanetz ausgezahlt, sodass hier in den nächsten Monaten endlich die notwendigen Reparaturarbeiten durchgeführt werden sollten. Aus den Fehlern bei diesem Bauprojekt muss unbedingt gelernt werden, um bei zukünftigen Bauprojekten nicht wieder mit denselben Problemen konfrontiert zu werden und damit eine erhebliche Belastung der Steuerzahlerinnen und Steuerzahler zu verhindern.

Insbesondere in diesen Zeiten ist uns eine stärkere Bürgerbeteiligung sehr wichtig. Deshalb freuen wir uns, dass seit dem letztem Jahr auf die Initiative von **NEOS** hin alle Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer die Möglichkeit haben, ihre Anliegen dem gesamten Gemeinderat persönlich präsentieren zu können. Solche Neuerungen brauchen etwas Anlauf und müssen noch stärker kommuniziert werden. Deshalb finden Sie hier noch einmal den Link zu „Sie am Wort“: https://www.langenzersdorf.gv.at/Sie_am_Wort_

BERICHT DES PRÜFUNGS-AUSSCHUSSES

Am Dienstag, den 23.11.2021 führten wir die Prüfung der „Abgaberechtlichen Bestimmungen“ (Verordnungen) durch. Ebenso wurden ca. 50 Fragen zur Kommunalsteuer, Grundsteuer, Hundeabgabe, Abwasserentsorgung und Wasserversorgung gestellt.

Die Gäste, Herr Gemeindeamtsdirektor Dr. Haider und Frau Kassenverwalterin Elisabeth Stritzl waren eingeladen. Sie standen uns zur Beantwortung unserer Fragen und für Auskünfte bezüglich Verordnungen sowie diverser Vorgaben des Landes zur Verfügung.

2

Es wurde festgestellt, dass die gesetzlichen Verordnungen umgesetzt werden und die Hebe-



Das letzte Jahr hat auch Veränderungen bei den Mehrheitsverhältnissen im Gemeinderat gebracht. Durch die Spaltung der ÖVP besteht keine absolute Mehrheit von einer Partei mehr, weshalb sich unterschiedliche Mehrheiten ergeben können. Die letzten beiden Gemeinderatssitzungen des Jahres haben gezeigt, dass die neue Situation viel Bewegung und lebhaftere Debatten gebracht hat. Nichtsdestotrotz muss darauf hingewiesen werden, dass persönliche Befindlichkeiten zwischen der Bürgermeisterpartei und den Ex-ÖVP-Gemeinderäten hintangestellt werden sollten. Auch darf die Situation nicht zu einem Überbietungswettbewerb führen, beispielsweise bei der Höhe von Förderungen. Bei sinnvollen und nachhaltigen Projekten sind wir auch weiterhin bereit, unsere Zustimmung zu geben, sofern es die finanzielle Situation der Gemeinde zulässt. Wir wollen Langenzersdorf gestalten und nicht verwalten. Dafür braucht es zukunftsfitte Politik und mutige Entscheidungen.

Für das neue Jahr wünschen wir uns jedenfalls eine Rückkehr zu unserem normalen Leben und einen echten Neustart für Langenzersdorf, Österreich und Europa.

Mit pinken Grüßen,
MICHAEL ARTNER



sätze im vorderen Teil des Kostenvoranschlages festgehalten werden. Es wird jede Verordnung der Landesregierung zur Prüfung vorgelegt und es wurde bis dato keine beanstandet. Die Aktualität der Verordnungen wird immer bei der Erstellung des Kostenvoranschlages geprüft.

Die gestellten Fragen zur Kommunalsteuer, Grundsteuer, Hundeabgabe sowie Abwasserentsorgung und Wasserversorgung konnten alle sehr genau und detailliert erklärt und beantwortet werden.

Der Vorsitzende
WALTER WEISS

LANGENZERSDORF UND S3

GR DIPL.ING. WALTER LIWANETZ BA

2022 haben viele Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer, die regelmäßig privat oder beruflich nach Wien fahren, ein Problem:

Eine Jahreskarte für die S-Bahn-Fahrt von Langenzersdorf zu einer beliebigen Station in Wien kostet € 626 (Senioren: € 496). Eine mögliche Vermeidung dieser unangemessenen Mehrkosten für nur eine zusätzliche Bahnstation zur VOR-Jahreskarte in Wien (€ 365) durch eine kurze Auto-Fahrt nach Wien-Strebersdorf und eine Weiterfahrt von dort per S-Bahn nach Wien scheidet aber ab März an der Einführung der Kurzparkzone (maximale Parkzeit: 2 Stunden) für ganz Wien, also auch in Strebersdorf.

Die **NEOS** fordern daher von der Gemeindeführung, in Koordination mit der NÖ Landesregierung mit den ÖBB Verhandlungen aufzunehmen, welche das Ziel haben sollen, der Bevölkerung im Wiener Umland eine attraktive Alternative zur Verwendung des Autos zu bieten.

Wir wünschen uns als Zwischenlösung eine Ausweitung der Kernzone auf das Wiener Umland, um auch den Pendlerinnen und Pendlern ein kostengünstiges Ticket anbieten zu können und so den Umstieg auf klimaschonende Öffis zu erleichtern.

Zusätzlich sollte der Betrieb der S-Bahn-Linie S3 außerhalb der Wiener Kernzone täglich von 6:00 bis 23:00 Uhr im 15 min-Takt erfolgen.

Der Bahnhof Langenzersdorf ist für Langenzersdorferinnen und Langenzersdorfer zu Fuß, mit dem Fahrrad oder mit einer kurzen Autofahrt einfach zu erreichen. Beim neuen Bahnhof wird es auch ausreichend Parkplätze geben! Im Hinblick auf die bevorstehende Kurzparkregelung in Wien sollte aber gewährleistet sein, dass nur Autos von Bewohnerinnen und Bewohnern des Bezirkes Korneuburg diese Parkplätze kostenlos benutzen dürfen.

Mit einem derartigen Angebot könnte hinsichtlich des Pendlerverkehrs eine bedeutende Steigerung der Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel erreicht werden.

NEOS Langenzersdorf stehen für weniger Co2-Ausstoß, Stauvermeidung, schnellere Verbindungen nach Wien und erhebliche Kosteneinsparungen!



SANIERUNGSARBEITEN AM GASTHAUS SEESCHLACHT

Mit großer Freude und Genugtuung habe ich die Ausführungen von Frau GR Lehner zur Kenntnis genommen, dass entsprechend den einstimmigen Beschlüssen des Gemeinderates vom 7.12.2020 (das war vor fast einem Jahr!) und vom 8.2.2021 und im Sinne meiner Schreiben an den Bürgermeister vom 18.1.2021 und vom 28.6.2021 der Gemeindevorstand am 22.11.2021 beschlossen hat, die notwendigen Aufträge zur Sanierung des Gasthauses „Seeschlacht“ in die Wege zu leiten.

Da diese Beschlüsse nicht an den Gemeinderat weitergeleitet wurden, haben die **NEOS**-Gemeinderäte mit Unterstützung der Gemeinderäte von GRÜNEN, SPÖ und Unabhängigen im Sinne der Transparenz Anträge zu folgenden Themen eingebracht (gekürzt):

Klarstellung über den Umfang der Sanierungsarbeiten am Gasthaus Seeschlacht mit dem Ziel der Erlangung der uneingeschränkten Betriebsgenehmigung, inkl. einem Zeitplan für die Arbeiten unter Berücksichtigung eines ungestörten Betriebes und ein Finanzierungskonzept.

Weiters wurde die Überprüfung von einzelnen Paragraphen des Pachtvertrages auf Rechtmäßigkeit gefordert, da nach meiner Rücksprache bei einem renommierten Anwalt von diesem Zweifel dazu geäußert wurden.

Herr Bürgermeister Mag. Arbesser hat überraschend alle diese Anträge in den nicht-öffentlichen (und dadurch zur Geheimhaltung verpflichteten) Teil der Tagesordnung verschoben. Zur Rechtfertigung hat er wenige Tage zuvor die Wirtin vorgeladen, ihr fälschlicherweise erklärt „es würden dadurch in diesen Anträgen enthaltene private Aspekte der Pächterin geschützt“, hat ihr keine Gelegenheit gegeben, diese falschen Aussagen zu überprüfen und hat damit ihre Zustimmung für die Geheimhaltung der **NEOS**-Anträge erschlichen.

NEOS protestieren in aller Form gegen diese unglaubliche Vorgangsweise!

Es erhebt sich jetzt für die **NEOS** und wahrscheinlich auch für viele der anwesenden Gemeinderäte die Frage, welche Gründe den Herrn Bürgermeister veranlasst haben könnten, auf diesen doch recht „ungewöhnlichen“ Weg eine Rechtfertigung zu erlangen, diese Anträge nur im zur Geheimhaltung verpflichteten nicht-öffentlichen Teil der Sitzung auf die Tagesordnung zu setzen, sodass die Langenzersdorfer Bevölkerung nicht über den vollständigen Inhalt der Anträge informiert werden kann.

3